

HOMEBASE Genossenschaft

3. Workshop «Grundrissgestaltung»

Ort: Pratteln, Zuckersilo Zentrale Pratteln
Datum: WS3: 2. Oktober 2023, 18.30 – 20.00 Uhr
Thema: Informieren, Grundriss gestalten
Teilnehmende: ca. 15 Interessierte
Joëlle Zimmerli, Isabel Borner (Vorstand Homebase)

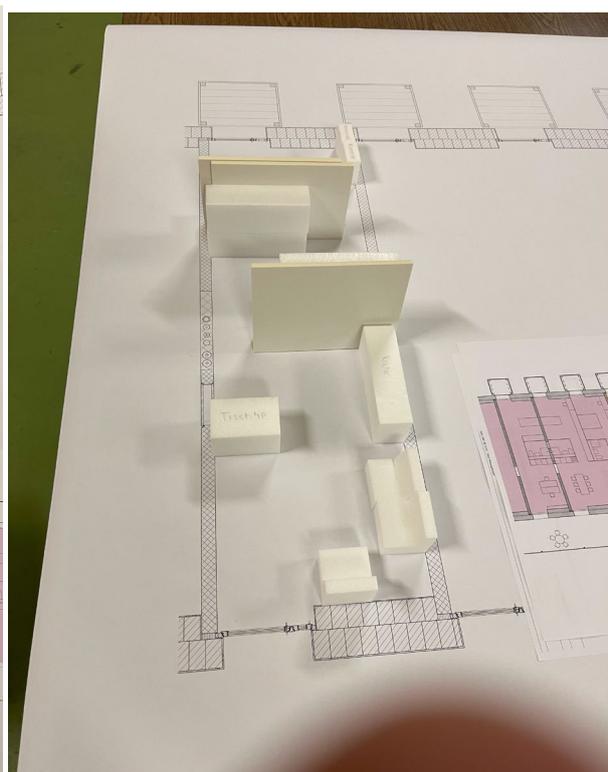
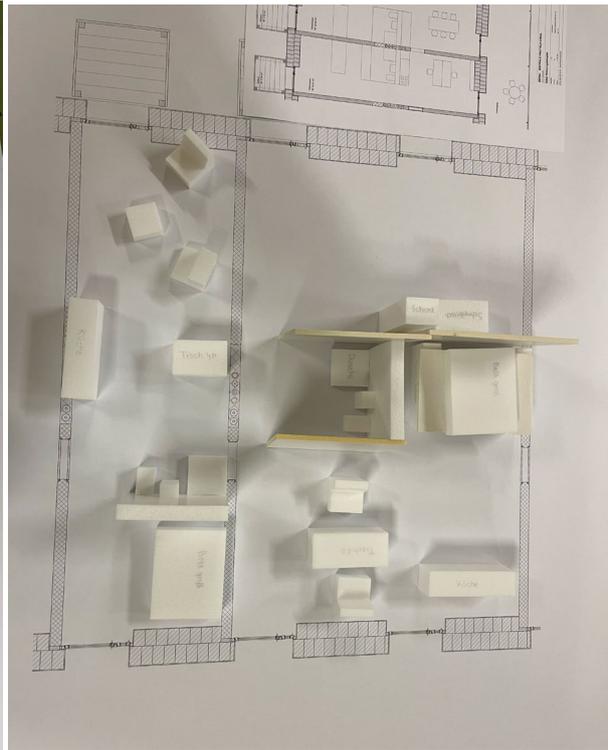
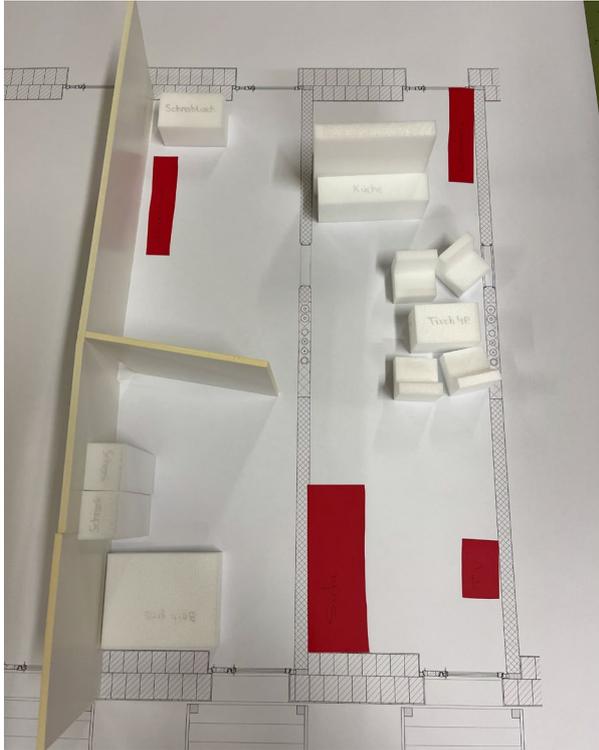
1. Ausgangslage

Die Genossenschaft Homebase bietet ein Wohnmodell, das sich von konventionellen Wohnungen unterscheidet: Die Gebäude müssen weder geheizt noch gekühlt werden. Die Wohnmodule werden selbst ausgebaut und eignen sich auch bestens als Ateliers zum Arbeiten. Der Verzicht auf den gängigen Wohnkomfort führt dazu, dass die laufenden Wohnkosten bei Homebase konkurrenzlos günstig sind. Der Grundriss kann nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen gestaltet werden und wird so individuell sein wie die Bewohnenden selbst.



2. Grundrissgestaltung

Im dritten Workshop vom 2. Oktober 2023 haben wir ausprobiert, wie die Grundrisse der Module gestaltet und wie die Module eingerichtet werden können.



Mit Grundrissen im Massstab 1:20 sowie masstäblichen Wänden und Möbeln konnten unterschiedliche Varianten ausprobiert werden. Das Angebot wurde rege angenommen und hat auch das Kennenlernen unter den Anwesenden vereinfacht. In Zukunft werden wir diese Möglichkeit zum Ausprobieren und Austausch auch bei Informationsveranstaltungen vor Ort anbieten.

3. Offene Fragen

Zu offenen Fragen verweisen wir auch auf das FAQ, die Factsheets und die Protokolle, die wir bereits erarbeitet haben: <https://homebase.swiss/faq/> <https://homebase.swiss/faq-2/>

Folgende Erkenntnis haben wir beim 3. Workshops für die Projektentwicklung gewonnen:

- Wir sollten mehr Einzelmodule nebeneinander anbieten, damit Paarhaushalte bei einer Verkleinerung des Haushalts den Ausbau nicht vollständig aufgeben müssen, sondern nur eine Hälfte der Wohnung abgeben können. Das ist insbesondere für die Wohnsicherheit für ältere Paare wichtig.

Wir prüfen, ob wir die Modulanordnung zum aktuellen Stand der Planung anpassen können.

Folgende Fragen konnten wir beantworten:

- **Kann der Anteilschein für ein Modul bis zum Einzug verzinst werden?** Nein, der Mieteranteil wird bei Homebase nicht verzinst.
- **Wie sind Böden und Decken beschaffen?** Die Böden werden voraussichtlich aus Linoleum sein, Decken und Wände aus Sichtbeton.

Material Böden (Marmoleum):

<https://www.forbo.com/flooring/de-ch/produkte/linoleum/marmoleum/b534p7#teaser>



Beispiel Sichtbeton:



- **Wann können die Ateliers auf dem Erlentattareal besichtigt werden?** Für Besichtigungen von Ateliers in der Cooperative d'ateliers müssen «Tage der offenen Tür» abgewartet werden. Am Open House Basel vom 27. Bis 28. April 2024 ist es wieder so weit. Wir informieren jeweils über den Newsletter, wenn es diese oder weitere Gelegenheiten gibt. Interessierte können sich jederzeit für den Newsletter anmelden <https://homebase.swiss/kontakt/> (Fusszeile).
- **Wie können Genossenschaftler in Kontakt treten?** Wir können helfen, einen Genossenschaftsstammtisch unter den jetzigen Genossenschaftlern sowie Interessierten zu initiieren. Dazu melden wir uns in nächster Zeit.
- **Gibt es Gemeinschaftsräume?** Es ist möglich, Gemeinschaftsräume in Form von gemeinsamen Ateliers, Abstellraum etc. zu mieten. Dazu können sich Bewohnerinnen und Bewohner entweder untereinander organisieren und zusammen ein Modul mieten, oder wir bieten Module an, an denen sich alle beteiligen. Sobald wir mehr Klarheit darüber haben, wer alles einziehen wird, werden wir einen Prozess starten, um dieses Pooling voranzutreiben.
- **Woraus besteht das Sanitärmodul?** Das Sanitärmodul umfasst folgende Elemente: WC, Lavabo, Dusche sowie 4 Küchenelemente, die zusammen gleich lang sind wie das Sanitärmodul (2.2m). Dazu zählen Herd, Spüle und Kühlschrank (90cm hoch). Für Elektroanschlüsse ist ein Tableau installiert, in dem 230 und 400V Kabel eingesteckt werden können. Ein Kabel für den Herd ist inklusiv.

- **Wie wird das Sanitärmodul installiert?** Die Installationen können selbst über flexiblen Schläuche oder fest installiert vom Sanitärinstallateur gemacht werden. Der Aufwand für den Anschluss des Elements ist selbst machbar. Wer nicht selbst Hand anlegen möchte, kann das Modul für ca. Fr. 600.- installieren lassen.



- **Kann das Küchenelement unabhängig vom Sanitärmodul installiert werden?** Das Sanitär- und das Küchenmodul können getrennt voneinander platziert werden. Der Anschluss kann durch die Mieter selber oder durch eine Fachperson ausgeführt werden (Kosten ca. CHF 600,) Der Aufwand für eine separate Aufstellung von Küche und Bad hängt von der Anordnung ab. Bei getrennter Aufstellung betragen die Kosten ca. das Doppelte, sofern die Küche direkt am Schacht installiert wird. Wenn eine zweite Pumpe installiert werden muss, kostet dies zusätzlich ca. CHF 2'500.
- **Wie nehme ich den Ausbau in die Hand?** Sobald das Datum für den Ausbau näherkommt, werden wir eine Beratung zum Ausbau und eine Liste mit Handwerkern anbieten sowie die Möglichkeit, gemeinsam Bestellungen zu machen.

10. Oktober 2023 / jz